

Internet - Im Datenmeer suchen

Im Internet ist die Datenmenge so groß, dass ein Suchbegriff wie »Migration« zu einer Fülle von Adressen und Daten führt, die zu sichten und auszuwählen viel Zeit kostet. Deshalb empfiehlt es sich, das **Suchziel** einzugrenzen, indem ihr im Vorfeld möglichst genau klärt, welche Fragen ihr mithilfe der Internet-Recherche beantwortet haben wollt. Diese Fragen solltet ihr in entsprechende **Stichwörter** umsetzen und bei der Recherche mehrere Suchwörter kombinieren

Folgende Hinweise können euch bei der Suche im Datenmeer helfen:

- ☛ Benutze für die Online-Recherche eine **Suchmaschine**, z. B.:
 - eTools: <http://www.ertools.ch>
 - Google: <http://www.google.ch>
 - Metacrawler: <http://www.metacrawler.com>
 - MetaGer: <http://meta.rzrn.uni-hannover.de>
- ☛ Notiert euch, welche Internetadressen welche Informationen bieten, um eine Mehrfachsuche zu vermeiden.
- ☛ Klärt, wie ihr mit den Daten verfahren wollt: sofort ausdrucken, speichern, per E-Mail schicken lassen, handschriftliche Notizen dazu anfertigen usw.

Ihr untersucht in eurem Forschungsprojekt nur einen kleinen »Mosaikstein« der Geschichte. Um diesen in den grösseren Zusammenhang einordnen zu können, braucht ihr Hintergrundinformationen. Diese findet ihr im Internet z. B. unter folgenden Adressen:

- ☛ Biblio-top-links (Einstieg ins World Wide Web anhand einer Sammlung ausgewählter thematischer Linksammlungen):: <http://www.bibliotoplins.ch/>
- ☛ Historisches Lexikon der Schweiz: <http://www.hls-dhs-dss.ch>
- ☛ Geschichtsdatenbanken im Internet: <http://www.infoclio.ch>
- ☛ Geschichte Infothek: http://klett.de/sixcms/list.php?page=geo_infothek&node=Geschichte
- ☛ Nachrichtendienst für Historiker: <http://www.nfhdata.de/premium/index.shtml>

Um die **Zuverlässigkeit der Internetseiten** einschätzen zu können, solltet ihr sie auf folgende Fragen hin prüfen:

- Wer ist Autor der Seite? Was erfahrt ihr über seinen „wissenschaftlichen Hintergrund“?
- Wie aktuell ist die Information?
- Wird die Herkunft der Informationen nachgewiesen? (Wenn ja: Handelt es sich um „zuverlässige Quellen“?)
- Stimmen sie mit Informationen anderer „Fundorte“ (Bücher, Fachzeitschriften, Archivalien usw.) überein?
- Werden die Informationen sachlich, schlüssig, detailliert, nachvollziehbar dargeboten? Enthalten sie offene oder versteckte Wertungen?